

## ALLGEMEINE HINWEISE

### WARTUNG UND PFLEGE VON PFLASTERFLÄCHEN

#### **ALLGEMEINES**

**Verwenden Sie grundsätzlich nur Tausalz oder andere Taumittel, die für Betonprodukte geeignet sind (z.B. auf NaCl-Basis).**

Auftaumittel auf Basis sulfathaltiger Wirkstoffe greifen die Oberflächen der Betonprodukte an und dürfen somit nicht verwendet werden. Da sich die Inhaltsstoffe in jedem Produkt nachweisen lassen, übernehmen wir für entstandene Schäden keine Haftung. Alle Platten, Pflastersteine, Stufen, Poolumrandungen und Blumenwannen sind frostsicher und abriebfest, sie werden laufend einer Eigen- und Fremdüberwachung unterzogen.

Verwenden Sie bitte Taumittel nur maßvoll und beachten sie die entsprechenden Herstellerhinweise. Unsachgemäße Verwendung kann Schäden an der Betonoberfläche hervorrufen und nachgewiesen werden. Dafür kann keine Haftung übernommen werden.

Da Schnee, welcher mit Salz in Berührung gekommen ist, nicht auf Rasen gelagert werden darf empfehlen wir, schneebedeckte Flächen zuerst zu räumen und danach erst zu streuen.

#### **AUSZUG AUS DER BROSCHÜRE SCHNEE UND EIS IN WIEN**

(Stand 1.9.2012, Herausgeber Stadt Wien MA 48, Download: [www.umweltschutz.wien.at](http://www.umweltschutz.wien.at))

- Sparen Sie bei Salz und Splitt! Salz und Splitt sind eine Belastung für die Umwelt. Es gilt der Grundsatz: So viel wie nötig, so wenig wie möglich!
- Beachten Sie die „10 Meter Schutzzone“ rund um unversiegelte Bodenflächen (z.B. bei Wiesen, Bäumen etc.)! Im Umkreis von 10 Metern um offenes Erdreich darf keinesfalls Salz gestreut werden.
- Kehren Sie Streugut wieder ein! Sind die ausgebrachten Streumittel für die Verkehrssicherheit nicht mehr erforderlich, müssen diese wieder eingekehrt werden.

#### **WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN FROST-TAU-WECHSEL MIT TAUSALZ**

Die Bestimmung der Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel mit Tausalz erfolgt gemäß den Angaben der jeweiligen Produktnorm. Während der Prüfung werden die Probekörper (in einem bestimmten Betonalter) mit einer Tausalzlösung (97 Masse-% Trinkwasser und 3 Masse-% NaCl) bedeckt und anschließend 28 Frost-Tau-Wechseln ausgesetzt. Durch die Belastung der Oberfläche mit einer Tausalzlösung wittert der Beton an der Oberfläche ab und in der Auswertung der Prüfung wird der Masseverlust des Betonsteines angegeben.

#### **HINWEISE**

Zusammengefasst bedeutet dies, dass jeder Streuvorgang mit Tausalz unweigerlich zu einem Abwittern der Betonoberfläche führt. Je höher hierbei der Salzgehalt ist, desto höher ist die Belastung für das Betonprodukt und dementsprechend auch die abgewitterte Masse. Beachten Sie hierbei, dass die Fläche und die Bettung ein ausreichendes Gefälle aufweisen müssen und keine Lacken bzw. Sutteln vorhanden sein dürfen. Des Weiteren müssen die Fugen auf volle Höhe mit geeigneter Fugenfüllung gefüllt sein, da sich die Salzlösung sonst in den leeren Fugen sammelt und die Konzentration des Salzgehaltes dadurch stark ansteigt. Dadurch wird jeder Beton beschädigt. Somit empfehlen wir eine regelmäßige Kontrolle der Fugenfüllung (auf volle Fugenhöhe) sowie die Verwendung von geeignetem Streugut. Achtung, zu feines Streugut legt sich in den Poren der Betonoberfläche fest und lässt sich nicht bzw. sehr schwer entfernen. Minimale oberflächliche Beschädigungen, in Folge einer Splittstreuung, verschwinden im Regelfall bei Bewitterung.